

# OKT



# DIES IST LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

OKT	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 DO	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch		20.00 A Bockenheimer Depot <b>GIER: CRAVE</b> Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
02 FR	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 PREMIERE S <b>ICHUNDICH</b> Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	20.00 A Bockenheimer Depot <b>GIER: CRAVE</b> Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
03 SA	19.30 PREMIERE ABO PREM / S <b>MEPHISTO</b> Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 STIMMEN EINER STADT B <b>ALLES IST GROB</b> Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	20.00 A Bockenheimer Depot <b>GIER: CRAVE</b> Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
04 SO	11.00 SPIELZEIT-SCHWERPUNKT 15 / 8 € <b>WO BEGINNT DIE ANGST?</b> Vortrag und Gespräch Mit Robert Menasse Moderation: Mirjam Wenzel	18.00 A <b>ICHUNDICH</b> Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	18.00 A Bockenheimer Depot Zum vorläufig letzten Mal! <b>GIER: CRAVE</b> Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
05 MO	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 - 21.00 STIMMEN EINER STADT C <b>Wiederaufnahme</b> <b>ICH VERLASSE DIESES HAUS</b> Thomas Pletzinger Regie: Anselm Weber	<b>JUNGES SCHAUSPIEL</b> Für Jugendliche: 05.-10.10. LAB 1: Meeting the Mask 22.10., 18-21 Uhr, Offenes Training 28.10., 19.30 Uhr, Probenbesuch »Rund oder Spitz, Weltordnungen« Für Pädagog_innen: 28.10., 19.30 Uhr, »Special-Lehrer_innen-Lounge« inkl. Probenbesuch »Rund oder Spitz, Weltordnungen« Alle Veranstaltungen finden mit reduzierter Teilnehmer_innenzahl statt. Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
08 DO	19.30 ABO PREM / S <b>MEPHISTO</b> Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 - 21.45 A <b>Wiederaufnahme</b> <b>SIDDHARTHA</b> Hermann Hesse Regie: Lisa Nielebock	
09 FR	19.30 PREMIERE ABO PREM / S <b>ANDORRA</b> Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 A <b>ICHUNDICH</b> Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	
10 SA	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch	18.00 - 19.45 A <b>SIDDHARTHA</b> Hermann Hesse Regie: Lisa Nielebock	
11 SO	18.00 ABO PREM / S <b>ANDORRA</b> Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 - 21.00 C <b>DER WEG ZUM GLÜCK</b> Ingrid Lausund Regie: Stefan Graf	
12 MO	19.30 ABO PREM / S <b>ANDORRA</b> Max Frisch Regie: David Bösch		20.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel <b>DEUTSCHLAND 2020. EIN WINTERMÄRCHEN</b> Eine Heine-Skizze von Regina Wenig Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
13 DI		20.00 - 21.00 STIMMEN EINER STADT C <b>Wiederaufnahme</b> <b>BRANKA</b> Angelika Klüssendorf Regie: Anselm Weber	
14 MI	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch	19.00 STIMMEN EINER STADT B <b>DAS LEBEN IST EINE KUNST</b> Martin Mosebach Regie: Anselm Weber	
15 DO	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 - 21.45 A <b>SIDDHARTHA</b> Hermann Hesse Regie: Lisa Nielebock	
16 FR	19.30 BUCHMESSE 2020 18 / 12 € <b>MICHEL FRIEDMAN &amp; HARALD WELZER: ZEITENWENDE – DER ANGRIFF AUF DEMOKRATIE UND MENSCHENWÜRDE</b> Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel	20.00 - 21.30 C <b>Wiederaufnahme</b> <b>ABSCHIED VON DEN ELTERN</b> Peter Weiss Regie: Kornelius Eich	
17 SA	19.30 ABO PREM / S <b>MEPHISTO</b> Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	18.00 A <b>ICHUNDICH</b> Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	
18 SO	18.00 ABO PREM / S <b>MEPHISTO</b> Klaus Mann Regie: Claudia Bauer		
19 MO	19.30 ABO PREM / S <b>ANDORRA</b> Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 A <b>ICHUNDICH</b> Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	
22 DO	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 A <b>ICHUNDICH</b> Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	<b>ALL OUR FUTURES: DER FILM</b> Filmpräsentation statt Stückpremiere 23. Oktober 2020, 20.00 Uhr Hedderheimer Höfe
23 FR	19.30 A <b>ANDORRA</b> Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 STIMMEN EINER STADT B <b>ALLES IST GROB</b> Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	15.00 SPIELZEIT-SCHWERPUNKT Naxoshalle <b>TEXTLAND LITERATURFEST (TEIL 2)</b> Lesungen, Performances und Gespräche Mit Alexandru Bulucz, Max Czollek, Marina Frenk, Sandra Gugic, Ronya Othmann, Necati Öziri, Tucke Peeters, Lea Schneider, Gerhild Steinbuch, Malu Roelants, Deniz Utlu und Olivia Wenzel sowie Mitgliedern des Ensembles des Schauspiel Frankfurt und des Studiojahres Schauspiel
24 SA	11.00 SPIELZEIT-SCHWERPUNKT 18 / 8 € <b>TEXTLAND LITERATURFEST (TEIL 1)</b> Vortrag und Diskussion Mit Max Czollek, Nuran David Calis, Daniela Seel und Senthuran Varatharajah	18.00 - 19.00 C <b>DER WEG ZUM GLÜCK</b> Ingrid Lausund Regie: Stefan Graf	
25 SO	16.00 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch		
28 MI	19.30 A <b>MEPHISTO</b> Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 STIMMEN EINER STADT B <b>ALLES IST GROB</b> Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	
29 DO	19.30 A <b>MEPHISTO</b> Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 PREMIERE 16 / 8 € <b>RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN</b> Jugendtheaterprojekt nach Bertolt Brecht ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	
30 FR	19.30 A <b>ANDORRA</b> Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 - 21.45 A <b>SIDDHARTHA</b> Hermann Hesse Regie: Lisa Nielebock	
31 SA	19.30 A <b>ANDORRA</b> Max Frisch Regie: David Bösch		

**DER VORVERKAUF FÜR OKTOBER UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM NOVEMBER BEGINNT AM 16. SEPTEMBER.**

NOV	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 SO	19.30 A <b>WIE ES EUCH GEFÄLLT</b> William Shakespeare Regie: David Bösch	18.00 STIMMEN EINER STADT B <b>DAS LEBEN IST EINE KUNST</b> Martin Mosebach Regie: Anselm Weber	



**WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4**

## PREMIERE 02. OKTOBER KAMMERSPIELE

# ICHUNDLICH

### ELSE LASKER-SCHÜLER

Else Lasker-Schüler, expressionistische Lyrikerin und eigenwillige Künstlerin, beschritt radikal neue künstlerische Wege. Franz Marc malte ihr seinen berühmten »Turm der blauen Pferde«, Herwarth Walden, Herausgeber des Avantgarde-Zentralorgans »Sturm«, war ihr zweiter Ehemann, Georg Trakl und Oskar Kokoschka zählten u. a. zu ihren Vertrauten und Gottfried Benn hielt sie für die größte Dichterin Deutschlands. In ihrem letzten Dramenfragment »Ichundlich«, das 1940/41 im Jerusalemer Exil entstand und sprachgewaltig die traumatische historische Situation reflektiert, ist die Hölle Schauplatz der Handlung: Faust, Mephisto und Marthe Schwertlein treffen hier mit Hitler, Goebbels und Göring zu einem grotesk-komischen Stelldichein aufeinander, das in einem überraschenden Kompromiss endet. Der Teufel persönlich verbündet sich mit Faust gegen die Nazis, bis alle buchstäblich zur Hölle fahren.

**REGIE** Christina Tscharyyski **AUSSTATTUNG** Verena Dengler, Dominique Wiesbauer **DRAMATURGIE** Julia Weinreich **MIT** Anna Bardavelidze\*, Fenna Benetz\*, Heidi Ecks, Tanja Merlin Graf, Florian Mania, Friederike Ott, Nina Plagens\*, Matthias Redhammer, John Sander\*, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer **AM** 02./04./10./18./22./23. Oktober

## PREMIERE 03. OKTOBER SCHAUSPIELHAUS

# MEPHISTO

### NACH KLAUS MANN

Hendrik Höfgen, ein vom Ehrgeiz zerfressener Schauspieler, arrangiert sich aus Karrieregründen mit der nationalsozialistischen Ideologie und steigt in der Diktatur zum Theaterstar auf. Höfgens Weg ist gesäumt von den Scherben zerbrochener Freundschaften und Beziehungen, alles opfert er seinem egomanischen Traum vom Ruhm. Seine langjährige Geliebte Juliette Martens zwingt er zur Emigration, weil die rassistische Staatsräson seine Verbindung zu ihr als schwarze Frau nicht duldet. Klaus Mann stellt in seinem 1936 im Exil verfassten Roman mit scharfzüngiger Komik und detaillierter Menschenbeobachtung die Frage nach der individuellen Verantwortung, nach Opportunismus und Widerstand und wie sich die Kunst zur Macht verhält. Der Roman, den die vielfach ausgezeichnete Regisseurin Claudia Bauer für die Bühne adaptiert, ist auch heute noch ein exemplarisches Werk antifaschistischer Agitationsliteratur.

**REGIE** Claudia Bauer **BÜHNE** Andreas Auerbach **KOSTÜME** Vanessa Rust **MUSIK** Peer Baierlein **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Paula Hans, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Katharina Linder, Christoph Pütthoff, Fridolin Sandmeyer, Melanie Straub, Mark Tumba, Andreas Vögler und Benjamin Lüdtkke (Live-Video) **AM** 03./08./17./18./24./28./29. Oktober

Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

## PREMIERE 09. OKTOBER SCHAUSPIELHAUS

# ANDORRA

### MAX FRISCH

Im Grunde hat niemand etwas gegen Andri, den Pflege Sohn des Lehrers. Er sei, sagt der Wirt des Dorfes, eine Ausnahme. Nicht geldgierig wie die anderen Juden. Er sei, sagt der Soldat, feige. Aber er könne sich beliebt machen. Er sei, sagen andere, geil. Ohne Gefühl. »Vielleicht«, fragt sich Andri, »haben sie Recht?« Doch er hat Gefühle. Er liebt Barblin, die Tochter des Lehrers. Sie wollen heiraten. Aber das erlaubt der Lehrer nicht. Er kann es nicht erlauben, denn er hat zeit lebens gelogen. Andri ist sein leiblicher Sohn, Andri und Barblin sind in Wahrheit Halbgeschwister. Da wird das kleine Dorf über Nacht vom großen Nachbarn überfallen. »Die Schwarzen« marschieren ein. Wer kein Jude sei, sagen sie, habe nichts zu befürchten. Andri ist kein Jude. Aber jetzt, sagt er, will er's sein. Jetzt kann er nicht mehr anders. Denn das ist das Böse: »Plötzlich bist du so, wie sie sagen.« Max Frischs Parabel über die Alltagsmechanismen der Entmenslichung, die zu Antisemitismus und Rassismus führen, zeigt David Bösch als intensive, bildstarke Momentaufnahme einer klostrophobischen Welt.

**REGIE** David Bösch **BÜHNE** Patrick Bannwart **KOSTÜME UND VIDEO** Falko Herold **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MIT** Isaak Dentler, Christina Geiße, Stefan Graf, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Jonathan Lutz\*, André Meyer, Sebastian Reiß, Peter Schröder, Michael Schütz **AM** 09./11./12./19./23./30./31. Oktober

## PREMIERE 30. OKTOBER KAMMERSPIELE

# RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN

JUGENDTHEATERPROJEKT NACH BERTOLT BRECHTS »DIE RUNDKÖPFE UND DIE SPITZKÖPFE ODER REICH UND REICH GESELT SICH GERN« / AB 14 JAHREN

Rund oder Spitz. In Bertolt Brechts »Greuelmärchen« von den Rundköpfen und den Spitzköpfen wird Antisemitismus oder Rassismus als gezieltes Mittel für die Durchsetzung von Machtinteressen beschrieben. Schwarz oder Weiß. In die bestehende Ordnung der Welt ist nach Alice Hasters eine Hierarchie auf der Grundlage von konstruierten »Menschenrassen« festgeschrieben. Rassismus als System für weiße Vorherrschaft zu verstehen und sich selbst in dieser Struktur zu befragen, darum geht es in diesem Projekt mit Jugendlichen.

Ein in seinen Lebenserfahrungen und Perspektiven diverses Ensemble taucht ein in Brechts »Parabel auf die Welt«, die das Erstarken des Nationalsozialismus reflektiert. Die hier gezeigte Widersprüchlichkeit von Motiven bildet komplexe Reibungsflächen, die mit Methoden aus Brechts »Lehrstück-Methode« untersucht werden – ein kleines Stück politisches Theater von Jugendlichen für alle.

**REGIE** Martina Droste **BÜHNE UND KOSTÜME** Michaela Kratzer **MUSIK** Ole Schmidt **MIT** Mitgliedern des Jugendclubs **AM** 30. Oktober

»Wie es euch gefällt« von William Shakespeare / Regie: David Bösch  
Agnes Kammerer



## SPIELZEIT-SCHWERPUNKT

In einer außergewöhnlichen Allianz mit der Bildungsstätte Anne Frank, dem Jüdischen Museum, dem Fritz Bauer Institut und der Jüdischen Gemeinde der Stadt Frankfurt werden wir uns für die Dauer der Spielzeit 2020/21 mit Rassismus und dem wachsenden Antisemitismus in unserem Land und unserer Stadt beschäftigen und uns so dieser Gefahr thematisch und künstlerisch entgegenstellen.

### WO BEGINNT DIE ANGST?

Es herrscht eine soziale Angst in unserer Gesellschaft, die sich um das Eigene dreht und sich vom Fremden bedroht fühlt. Die einen haben vor der Minderheit Angst, die anderen vor der Mehrheit. Wer bedroht hier wen? In der Auftaktveranstaltung »Wo beginnt die Angst?« unseres Schwerpunktprogramms wird der renommierte österreichische Romancier und Essayist Robert Menasse Position beziehen zum Erstarken völkisch-nationalistischer Denkweisen und Handlungen. Im anschließenden Gespräch mit Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt, werden die Impulse des Vortrags gemeinsam mit dem Publikum aufgegriffen und diskutiert.

**MIT** Robert Menasse **MODERATION** Mirjam Wenzel **AM** 04. Oktober, 11 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**  
Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

### TEXTLAND LITERATURFEST 2020

Im Rahmen der Tage der Jüdisch-Muslimischen Leitkultur Gemeinsam mit dem Literaturprojekt Textland laden das Schauspiel Frankfurt und das Studio Naxos zu einem Kunstfest ein, das eine literarische Brücke zwischen den beiden Häusern baut. Den Auftakt bildet Co-Kurator Max Czollek mit einem Impulsvortrag über »Wehrhafte Kunst« im Schauspielhaus, mit anschließender Podiumsdiskussion mit Nuran David Calis, Daniela Seel und Senthuran Varatharaja über Kunst in einer Gesellschaft radikaler Vielfalt. Anschließend präsentieren Lyriker\_innen, Theater- und Romanautor\_innen in Lesungen, Performances und Gesprächen in der Naxoshalle die Möglichkeiten und Perspektiven literarischer Formen, in denen die Realitäten einer Postmigrationsgesellschaft aufgehoben sind und weitergedacht werden.

Die von Max Czollek initiierten Tage der Jüdisch-Muslimischen Leitkultur finden vom 3. Oktober bis 9. November 2020 in Theatern und Institutionen im gesamten deutschsprachigen Raum statt. Im 30. Jahr der sogenannten Wiedervereinigung geht es darum, die deutsche Gesellschaft so zu denken, wie sie heute schon ist: als eine Gesellschaft radikaler Vielfalt.

**MIT** Alexandru Bulucz, Nuran David Calis, Max Czollek, Marina Frenk, Sandra Gugic, Ronya Othmann, Necati Öziir, Tucké Royale, Lea Schneider, Daniela Seel, Gerhild Steinbuch, Malu Peeters, Deniz Utlü, Senthuran Varatharaja und Olivia Wenzel sowie Mitgliedern des Ensembles des Schauspiel Frankfurt und des Studiojahres Schauspiel **MODERATION** Rebecca Ajnowjner, Katja Herlemann, Leon Joskowit und Miryam Schellbach **AM** 24. Oktober, 11 Uhr **SCHAUSPIELHAUS** 15 Uhr **NAXOSHALLE/STUDIO NAXOS**  
Ticketvorverkauf nur im Schauspiel Frankfurt.

Gefördert durch die Dr. Marschner-Stiftung, den Kulturfonds Rhein Main, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und das Kulturamt Frankfurt.

## EXTRAS

### BUCHMESSE 2020

## MICHEL FRIEDMAN & HARALD WELZER: ZEITENWENDE – DER ANGRIFF AUF DEMOKRATIE UND MENSCHENWÜRDE

Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel Erleben wir einen Epochenbruch? Das zivilisatorische Projekt der Demokratie und die Unantastbarkeit der Menschenwürde sind infrage gestellt. Die Pandemie wirkte noch einmal wie ein Verstärker dafür: Die demokratischen Gesellschaften sind unter Druck geraten durch die machtvolle Rückkehr der Autokratie, durch die Wiederkehr des Nationalismus, das Erstarken von Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, die Wellen von Hass, Hetze und Terrorismus erzeugt haben. Dazu kommen soziale Ungleichheit, Klimawandel und Pandemie. Michel Friedman und Harald Welzer, die zu den streitbarsten und profiliertesten Intellektuellen des Landes zählen, suchen im intensiven Gespräch nicht nur nach den Ursachen der Erosionskrise, sondern auch nach Strategien für eine verantwortungsvolle, historisch aufgeklärte und proaktive Politik.

**MIT** Michel Friedman, Harald Welzer **AM** 16. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**  
Der Kartenvorverkauf startet am 16.09., Mitglieder des Literaturhausvereins und Abonnent\_innen des Schauspiel Frankfurt haben ab 14.09. ein Vorkaufrecht.  
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt

### ALL OUR FUTURES: DER FILM

»All Our Futures«: Das waren insgesamt 180 Frankfurter Jugendliche, 10 Künstler\_innen, 12 Pädagog\_innen, viele hundert Proben und über 20 künstlerische Aktionen in den Stadtvierteln, im Bockenheimer Depot und im Schauspielhaus. Drei Jahre lang haben sich die Teilnehmer\_innen dabei künstlerisch mit der zentralen Frage des Projekts beschäftigt: Wie wollen wir leben? Die Proben an dem Theaterstück, das die Autorin Tina Müller zusammen mit den Jugendlichen zum Abschluss des Projekts entwickelt hatte, kamen durch die Covid-19-Pandemie zum Erliegen. Auf der Grundlage des Textes ist daher im Juni 2020 dieser Film entstanden: die Dokumentation eines Prozesses, der offen geblieben ist – und der dabei gerade in seiner Vielfalt und Offenheit einen passenden Abschluss für »All Our Futures« darstellt.

**REGIE** Jessica Glaue **THEATERTEXT** Tina Müller **BÜHNE** Jill Bertermann **KOSTÜME** Mai Gogishvili **MUSIK** Benedikt Brachtel **PRODUKTION** René Jeuckens / Siegersbusch Film **SCHNITT** Celina Rabanus **REDAKTION/DRAMATURGIE** Martina Droste, Alexander Leiffheid **MIT** den Teilnehmer\_innen von »All Our Futures« und Susanne Buchenberger **AM** 23. Oktober, 20 Uhr **NEDDERHEIMER HÖFE**

»All Our Futures« wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Frankfurter Sparkasse 1822, PwC-Stiftung, Commerzbank-Stiftung, Robert Bosch-Stiftung und den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

## REPERTOIRE

### ABSCHIED VON DEN ELTERN PETER WEISS

Das Protokoll einer Selbstbefreiung und zugleich eine kritische Betrachtung des konservativen Bürgertums Mitte des 20. Jahrhunderts: Peter Weiss' »Abschied von den Eltern« wurde daher auch zu einem wichtigen Werk für die Jugendprotestbewegung von 1968. **REGIE** Eich **MIT** Schröder **AM** 17. Oktober **KAMMERSPIELE**

### DER WEG ZUM GLÜCK INGRID LAUSOND

Ingrid Lausunds Miniaturdrama beschreibt mit tief schwarzem Humor die existenzielle Einsamkeit des modernen Menschen und seine unsterbliche Hoffnung auf Erfüllung. Ein absurd-komischer Theaterabend und ein schauspielerisches Bravourstück. **REGIE** S. Graf **MIT** Sandmeyer und Weinhold (Live-Musik) **AM** 12./25. Oktober **KAMMERSPIELE**

### DEUTSCHLAND 2020. EIN WINTERMÄRCHEN HEINRICH HEINE

Eine Heine-Skizze von Regina Wenig / V Klinkenmarmelade ab 14 Jahren Die Regisseurin Regina Wenig spiegelt die deutsche Wirklichkeit 2020 an Heines Wintermärchen von 1843. Aus dieser motivischen Doppelbelichtung entstehen Reibungen, Widersprüche und Überraschungen. **REGIE** Wenig **MIT** Bärtsch\*, Solcher\* **AM** 13. Oktober **BOX**

### GIER: CRAVE SARAH KANE

Vier Stimmen flüstern, durchdringen und verbinden sich. Auf dem Weg durch die Abgründe ihres zersplitterten Selbst werden sie zusammengeführt von Verlangen, Verletzung und Verlust. Robert Borgmann geht mit seiner performativen Inszenierung dieses theatralen Prosa-Gedichts der Frage nach: Wer bin ich, wenn ich dem Anderen begegne? **REGIE** Borgmann **MIT** Kizyma, Raulin, Simon, Sundermann und Müller, Weber (Live-Musik) **AM** 01./02./03./04. Oktober **BOCKENHEIMER DEPOT**

### SIDDHARTHA HERMANN HESSE

Siddhartha ist Brahmane, Bettelmönch, Kaufmann und Würfelspieler – er ist ein Mensch auf der Suche. Hesses »Siddhartha« ist mehr als ein Bekenntnis zu östlicher Philosophie, mehr als eine Abkehr von der westlichen, materialistischen Welt – es ist ein Plädoyer für Eigensinn und Individualität. **REGIE** Nielebock **MIT** Flässig, Kubin, Schulz, Vogler, Zerwer **AM** 09./11./16./31. Oktober **KAMMERSPIELE**

### WIE ES EUCH GEFÄLLT WILLIAM SHAKESPEARE

In den Wald von Arden flüchtet eine Gruppe Verbannter und findet dort Liebe und Freiheit. Oder gerät der Ausnahmezustand hier doch nur zum Brennpunkt und Zerspiegel des vermeintlich Normalen? In Shakespeares politischster Komödie wird die Welt der Macht scharf gespiegelt an einer Gegenwelt, in der die Zwänge der Realität zeitweise suspendiert sind. **REGIE** Bösch **MIT** Dentler, Emin, Grunert, Kammerer, Meyer, Reiß, Schröder, Schütz und Riedel (Live-Musik) **AM** 01./02./04./10./14./15./22./25. Oktober, 01. November **SCHAUSPIELHAUS**

### STIMMEN EINER STADT

#### ICH VERLASSE DIESES HAUS THOMAS PLETZINGER

Thomas Pletzingers Text verleiht einer Frau die Stimme, die den letzten – unsentimentalen – Rundgang durch ihr Hotel macht, das sie jahrelang mit trockenem-Humor und praktischem Verstand geführt hat. **REGIE** Weber **MIT** Kubin **AM** 05. Oktober **KAMMERSPIELE**

#### BRANKA ANGELIKA KLÜSSENDORF

Eine Wirtin erzählt am Ende eines arbeitsreichen Tages vom Verlust der Heimat, vom Neuanfang in Frankfurt, von einer scheinbar unauf löslichen Gewalt in ihrem Leben: einer Gewalt, der sie mit ihrem lauten und überbordenden »Branka-Lachen« begegnet. **REGIE** Weber **MIT** Geiße **AM** 14. Oktober **KAMMERSPIELE**

## DAS LEBEN IST EINE KUNST MARTIN MOSEBACH

Der Bühnen-Preisträger Martin Mosebach schreibt über eine alternde Künstlerin und ihre schwierigen Beziehungen, die ihr Leben formten.

**REGIE** Weber **MIT** Sevenich **AM** 15. Oktober, 01. November **KAMMERSPIELE**

### DIE GRÄTEN LARS BRANDT

In Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche spürt Lars Brandt dem Alltag eines Frankfurter Politikers nach, der um sein politisches Überleben besorgt ist. **REGIE** Weber **MIT** Zamani **AM** 15. Oktober, 01. November **KAMMERSPIELE**

### ALLES IST GROß ZSUZA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft zum Abschluss der Monologreihe einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet. **REGIE** Eich **MIT** Kreutinger **AM** 03./24./29. Oktober **KAMMERSPIELE**

\*Stimmen einer Stadt entstand in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Aventus Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

\*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.

## JUNGES SCHAUSPIEL

Im Jungen Schauspiel Frankfurt steht Ende Oktober bereits eine Premiere in den Kammerspielen an: »Rund oder Spitz. Weltordnungen«, ein Jugendtheaterprojekt nach Bertolt Brechts »Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder Reich und reich gesellt sich gern«. Das inklusive Jugendensemble erforscht in Brechts »Parabel auf die Welt« Mechanismen des strukturellen Rassismus und deren Auswirkungen auf Machtverhältnisse in einer Gesellschaft. Im LAB »Meeting the Mask« begegnen sich neue Gesichter und erforschen die Kommunikation ohne Worte. Hinter Vollmasken verschwindet das eigene Gesicht und eröffnet so gleichzeitig neue Möglichkeiten der Verwandlung. Alle LABs, Workshops und offenen Trainings finden wieder live, aber in kleineren Gruppen im Rahmen des Hygienekonzepts statt. Anmeldungen zu den Programmpunkten des Jugendclubs sind jederzeit möglich.

Das neue Klassenzimmerstück »Deutschland 2020. Ein Wintermärchen« wird zunächst in der Box für Kleingruppen angeboten. In der »Special-Lehrer\_innen-Lounge« gibt es exklusive Einblicke in die neue Produktion des Jungen Schauspiel. Zu den Möglichkeiten, diese und andere aktuelle Inszenierungen mit Schüler\_innen unter den gegebenen Bedingungen zu besuchen, beraten die Theaterpädagoginnen gerne auch telefonisch.

Das vollständige Programm gibt es unter [www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel) und im aktuellen Newsletter.

## PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Oktober am 15. September.

20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 05. Oktober »Ich verlasse dieses Haus«, 12. Oktober »Der Weg zum Glück«, 15. Oktober und 01. November »Wie es euch gefällt«

## WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Um Ihnen und den Künstler\_innen in diesen Zeiten einen sicheren Theaterabend gewährleisten zu können, beachten Sie bitte unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen. Alle Vorstellungen finden mit reduzierter Zuschauer\_innenzahl statt. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Beginn der Vorstellung ist verpflichtend. Bitte denken Sie auch im Theater daran, die bekannten Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Detaillierte Informationen finden Sie auf: [www.schauspielfrankfurt.de/spielbetrieb-corona](http://www.schauspielfrankfurt.de/spielbetrieb-corona)

### FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler\_innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft eintreten. Das Schauspiel Frankfurt gehört dem Zusammenschluss seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen.

Weitere Informationen unter: [www.dieviele.de/erklarungen/frankfurt](http://www.dieviele.de/erklarungen/frankfurt)



## Finde den Berater mit der gleichen Playlist.

**friends-in-banks.de**  
Dein Bankberater, der wirklich zu dir passt.

# SERVICE

Schauspielhaus Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

**Kammerspiele**  
Kategorie A B C S  
Preisgruppe 1 37 € 32 € 24 € 40 €  
Preisgruppe 2 28 € 23 € 20 € 35 €  
Preisgruppe 3 19 € 16 € 14 € 21 €

Bockenheimer Depot Kategorie	A	S
Preis	25 €	28 €

**Spielstätten**  
**Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal** Willy-Brandt-Platz  
**Kammerspiele** Neue Mainzer Straße 15  
**Bockenheimer Depot** Carlo-Schmid-Platz 1  
**Naxoshalle** Wittelsbacher Allee 29  
**Hedderheimer Höfe** Hedderheimer Landstraße 145-155

**VORVERKAUF**  
Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–16 Uhr  
Vorverkaufsbeginn am 16. September  
Für Abonnent\_innen am 14. September

**ABENDKASSE**  
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.  
**TELEFONISCHER VORVERKAUF**  
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8  
Mo–Fr 10–16 Uhr

**ONLINE-KARTENKAUF**  
[www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

**VORVERKAUFSTELLEN**  
in Frankfurt und Umgebung siehe [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)  
**ABO- UND INFOSERVICE**  
Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Fr 10–14 Uhr  
069.212.37.444 [abo@schauspielfrankfurt.de](mailto:abo@schauspielfrankfurt.de)

**TITELZITAT**  
aus: »Mephisto« nach Klaus Mann

**TITELBILD**  
»Das Leben ist eine Kunst« von Martin Mosebach, mit Anke Sevenich / »Die Gräten« von Lars Brandt, mit Bijan Zermani / Regie: Anselm Weber / »Alles ist groß« von Zsuzsa Bánk, mit Nils Kreutinger / Regie: Kornelius Eich

Schauspiel Frankfurt ist **hr2 kultur partner**

**KARTENTELEFON 069.212.49.49.4**

Patronatsverein  
Oper • Schauspiel • Thea

Mobilitätspartner  
**VGF**  
www.vgf.de

**WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE**